

Newsletter - der Einundzwanzigste oder Systemrelevant oder Gib mir Musik..

Liebe Freunde, Fans und Sympathisanten,

seit unserem letzten Newsletter hat sich durchaus einiges verändert. Es ist ein bisschen lockerer geworden oder besser gesagt gelockerter - aber sind wir es dadurch auch schon?

Ja, die Pandemie ist abgeflacht und wir können uns wieder freier bewegen, uns versammeln, in Restaurants und Biergärten gehen, wieder unsere Freunde treffen und unsere Eltern und Großeltern in den Seniorenheimen besuchen. Aber von einer richtigen Normalität können wir leider noch nicht reden und auch noch nicht von einem Leben nach Corona. Das Trendwort lautet momentan "Neue Normalität". Das klingt natürlich erstmal nicht so schlecht und ist auf jeden Fall eine bessere Situation, als wir sie noch vor sechs Wochen hatten.

Aber auch wenn sich das öffentliche Leben immer mehr neu normalisiert, so gibt es nach wie vor Bereiche unseres Lebens, die immer noch weitestgehend brach liegen und deren Wiederbelebung sich weitaus schwieriger gestaltet, als die Wiedereröffnung von Baumärkten und Biergärten. Das kulturelle Leben in unserem Land steht leider immer noch still und die Kunst und ihre Künstler sind verstummt. Stumme Künstler.

Auch wir als Musiker machen uns natürlich Gedanken, wie Kunst und Kultur im Rahmen der "Neuen Normalität" funktionieren können und wie wir endlich wieder das tun können, wofür wir leben - Musik machen. Öffentlich und vor Publikum. Für Euch und mit Euch. Mit diesen Gedanken hat sich auch Dirk in seiner neuen Kolumne beschäftigt.

Systemrelevant - Dirk Zöllner über neue Bescheidenheit

Da meine Band Die Zöllner die meisten Alben bei den Konzerten verkauft, gehen die Einnahmen gerade gegen null. Wir greifen nach jedem Strohhalm und lassen Atemschutzmasken mit unserem Logo herstellen. Damit gelingt es tatsächlich, das Bankkonto auf Niveau zu halten! Musikaufnahmen und Videos kosten Geld und wir wollen wenigstens im Internet an uns erinnern. Mieten für Arbeitsräume und Studios müssen aufgebracht werden und Steuervorauszahlungen sind auch weiterhin zu leisten. Ich reagiere auf die finanzielle Situation aber eher fatalistisch.

Um einiges mehr macht mir die Maskerade beim Einkaufen zu schaffen und die Hysterie im Internet. Ich kann keine Nachrichten mehr sehen, hören oder lesen. Meine Eltern haben die selbst auferlegte Quarantäne nicht durchgehalten, sie wollen vor allem ihre Enkel sehen. Unsere Fahrradtouren weiten sich aus. Mit dem Zelt ab in die Natur! Die hellen Gefühle aus den Kindheitstagen kehren zurück. Die unendliche Freiheit während der langen Sommerferien. Es ist herrlich. Nur die Freitage nerven ein wenig, da muss Mimi neuerdings wieder für drei Stunden in die Schule.

Meine einzigen Einnahmen beziehe ich momentan als Autor kleiner Kolumnen und durch die Ausschüttungen der GEMA. Dabei handelt es sich zu über neunzig Prozent um Konzerttantiemen, also für die Liveaufführungen der eigenen Texte und Kompositionen aus dem letzten Jahr. Da ich in diesem Jahr wohl kaum noch auftreten werde, wird es diesbezüglich dann im nächsten Jahr dunkel. Die Tantiemen für Radio- Fernsehensätze sind nicht der Rede wert und auf Grund dieser fehlenden öffentlichen Promotion bleiben auch die Plattenverkäufe und deren Tantiemen ein nicht nennenswerter Nebenposten. Nanu, jetzt bin ich schon wieder beim Geld. Da lauern wohl doch irgendwelche unterschwelligten Ängste!

Am 6. März 2020 hatte ich den letzten Auftritt. Also in einem Club, mit echten Menschen, die richtig Eintritt dafür gezahlt haben. Und bis jetzt ist niemand in der Lage zu sagen, wann es für uns wieder losgehen kann. Wir sind als Künstler nicht systemrelevant.

Am 4. Juni 2020, habe ich endlich mal wieder Geld mit meiner Stimme und der Gitarre verdient. Hundertfünfzig Euro. Vor einem Altersheim. Also auch vor echten Menschen - aber die waren leider sehr weit weg auf ihren Balkonen oder hinter ihren Fenstern. Das Konzert gegen Einsamkeit und Isolation wurde von der Kulturbude veranstaltet und finanziert, die genau gegenüber des Seniorenzentrums Bethel in Köpenick zu Hause ist. Die alten Menschen haben es dankbar angenommen. Und für mich war es der erste echte Applaus seit langem und ich habe ihn ebenfalls sehr dankbar angenommen. Auch wenn er auf Grund der Abstandsregelung nur sehr verdünnt wahrnehmbar war.

Vielleicht habe ich es früher bemitleidet oder sogar verlacht, wenn ich davon hörte, dass Musiker im Altersheim aufgetreten sind. Ich möchte dafür um Entschuldigung bitten! Es gibt mir einen Sinn in dieser Zeit und macht mich am Ende vielleicht doch noch systemrelevant.

Seid umarmt von Eurem Dirk

Vielleicht muss man sich erst noch an diesen Gedanken gewöhnen, wenn Kunst und Kultur in den Stand der Systemrelevanz erhoben werden, aber in Zeiten wie diesen wird es uns auch schmerzlich bewusst, wie wichtig ein kulturelles Leben für die Gesellschaft und für jeden Einzelnen von uns ist.

Auch wir haben uns als Band an der Aktion „Stumme Künstler“ beteiligt und unseren bässten Bassisten Oli Klemp als Vertreter zu den mittlerweile wöchentlich in Dresden stattfindenden Protestaktionen für Freie Künstler und die Veranstaltungswirtschaft entsandt.



Einen Artikel über die erste Veranstaltung am 13. Mai findet Ihr hier:

[Stumme Künstler 13.05.2020 Dresden](#)

Und wer noch ein bisschen mehr über diese Protestaktion wissen will, die demnächst auch in anderen Städten unseres Landes stattfindet, der kann sich gerne auch mal ein bisschen auf der Webseite der Aktion umsehen:

[Stumme Künstler - Website](#)

Im Rahmen dieser Aktion haben wir auch noch einen Song unseres leider schon viel zu früh von uns gegangenen Soulbruders Edo Zanki gecovered.

[DIE ZÖLLNER - Gib mir Musik](#)

Die Idee und das Konzept zur Cover-Version dieses wundervollen Songs des Gottvaters des deutschen Souls, haben unser Toningenieur Marcel Wicher und unsere Managerin Nicole Kucht zusammen entwickelt. Den Mix haben Stephan »Steppel« Salewski und Marcel Wicher in einer Gemeinschaftsproduktion umgesetzt und das Mastering und der Videoschnitt lag ebenfalls in den versierten Händen unseres Marcells. Die Arrangements für die Bläser stammen von unserem Herrn Meier und die Chor-Arrangements hat unsere Anna-Marlene beigesteuert.

Es wäre natürlich schön, wenn Euch dieser Song Spaß macht und Eure Herzen berührt, aber er ist auch eine Aufforderung an die Entscheidungsträger in unserem Land, endlich zukunftstaugliche Konzepte für die Kultur- und Veranstaltungsbranche zu entwerfen. Wir brauchen dringend gerechte und überregional umsetzbare Lösungen für die „neue Normalität“ mit Corona.

Aber dabei geht es nicht nur um materielle Unterstützung, sondern auch um körperliche Bedürfnisse. Denn unser Herz ist ja 'n Muskel, den kann man nicht so schnell abtrainieren! Es pumpt weiter und weiter und man kann nur hoffen, dass sich das heiße Blut einen Weg bahnt, damit wir nicht daran ersticken.

Wir möchten unsere Gefühle endlich wieder direkt an Euch weitergeben und dafür Applaus und natürlich auch ein wenig Sicherheit erhalten.

Hey Leute, DIE ZÖLLNER sind am Start!



Und was gibt's sonst noch so Neues aus dem Hause Zöllner?

Am 01. Juni haben Nicole und Marcel dem "Anker" in Leipzig einen Überraschungsbesuch abgestattet. Der "Anker" hatte dazu aufgerufen, für die weitere Gestaltung von Theke, Backstage-Bereich und Jugendklub, Schallplatten - heute nennt man diese ja nur noch "Vinyl" und Plattencover zu spenden. Und was lag da näher, als dem "Anker" ein Exemplar unseres aktuellen Albums ZACK! ZACK! ZESSIONS zu überreichen, welches ja auch als limitierte Doppel-Picture-Vinyl.-Ausgabe erhältlich ist. Und da DIE ZÖLLNER ja bekanntlich nicht kleckern sondern klotzen, wurden die guten Stücke samt Cover dann auch gleich noch in einen goldenen Rahmen gepackt und auch noch eine persönliche Widmung von Dirk dazugepinnt und als Zugabe erhielt das Team des "Anker" auch gleich noch ein paar Zöllner-Masken dazu. Heike Engel, die Chefin des "Anker" war total überrascht von unserem kleinen "Überfall" und hellauf begeistert von dieser speziellen Danksagung und der Beteiligung der ZÖLLNER an ihrem Aufruf.

Den passenden Artikel aus der LVZ findet Ihr in der Anlage zu dieser Mail und wer von Euch auch noch Interesse an unserer limitierten Doppel-Picture-Vinyl-Ausgabe unseres aktuellen Albums haben sollte, der schaut einfach mal hier nach:

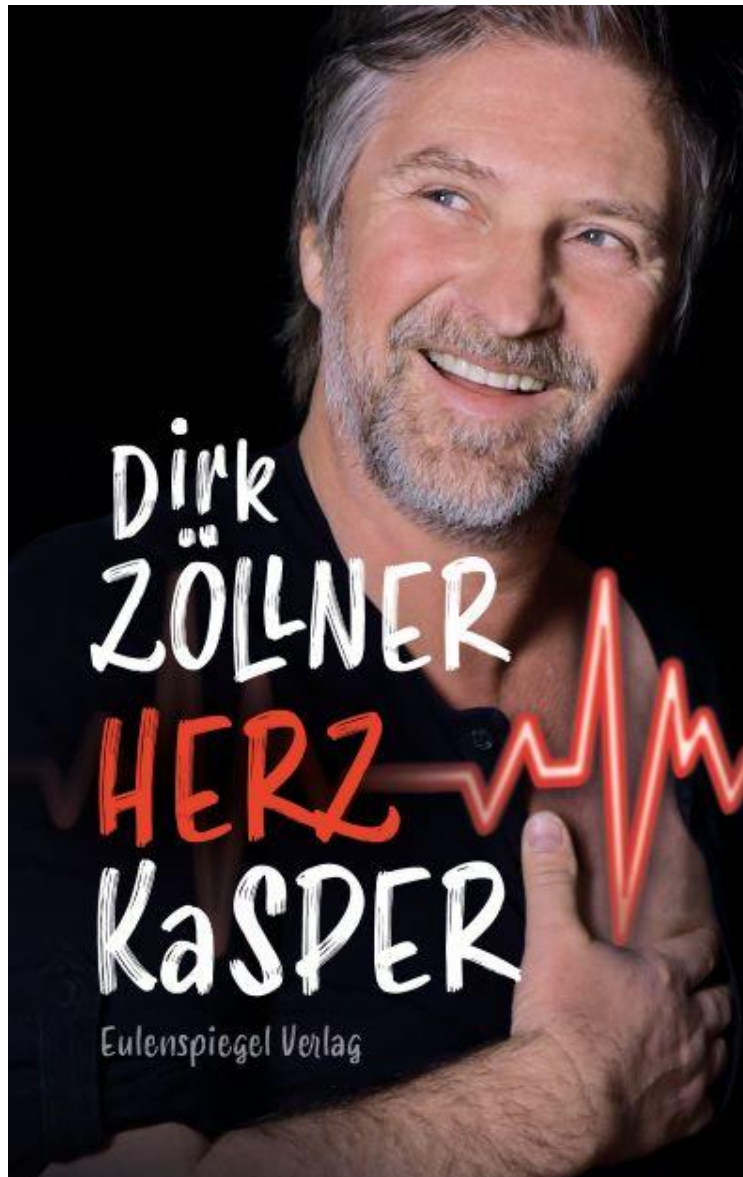
<https://shop-die-zoellner.de/p/doppel-picture-vinyl-zack-zack-zessions-2019-limitiert>

Und wenn Ihr schon mal auf dem Weg zu dieser besonderen Scheibe seid, so schaut Euch einfach mal noch ein bisschen um, in unserem Web-Shop - da gibt's immer was zu entdecken. Egal ob CDs, stylische Zöllner-Masken oder auch Bücher..

[Zöllner-Web-Shop](#)

Bücher? Ja, da war doch noch was! Das hätte ich ja beinahe vergessen, Euch zu erzählen - ich glaube, ich werde auch so langsam alt.. ;-)

Dirk war natürlich in den letzten Wochen und Monaten alles andere, als untätig. Und neben diverser musikalischer Aktivitäten, sei's im Studio oder auch bei verschiedenen Online-Auftritten, hat er dann auch mal noch ganz fix ein neues Buch geschrieben. HERZKASPER. Keine Angst, ich werde jetzt nicht spoilern, aber da ich ganz nah dran und dabei war bei seiner Entstehung, kann ich Euch jetzt schon mal verraten, dass das Buch der Hammer ist. Und es ist viel mehr, als nur eine Fortsetzung von Dirks äußerst erfolgreichem AFFENZAHN.



Dirk entdeckt in diesem Buch sein Herz und begibt sich mit ihm in ein Zwiegespräch. Und dabei wird nichts ausgelassen. Viele schöne Geschichten, von heiter und lustig, über emotional und traurig bis ernst, aber niemals zu ernst oder gar deprimierend und immer wieder auch mit einem leichten Augenzwinkern. Das Buch ist authentisch und es berührt und es ist ehrlich. So wie Dirk. Mehr will und darf ich Euch an dieser Stelle noch nicht verraten, aber ich hoffe, Ihr seid ein bisschen neugierig geworden?

Das Buch erscheint am 21.09.2020 und Ihr könnt es auch jetzt schon in unserem Web-Shop vorbestellen, so dass Ihr es dann pünktlich nach seiner Veröffentlichung auch zugeschickt bekommt:

[Herzkasper - Vorbestellung](#)

So, nun wird es langsam Zeit zum Ende dieses Newsletters zu kommen - ich habe noch Termine.. ;-)

Und wo wir gerade bei Terminen sind, so hoffen wir, dass demnächst auch wieder ZÖLLNER-Konzerte stattfinden können. Momentan gestaltet sich die Lage bei den Veranstaltern leider immer noch sehr schwierig, da selbst für Veranstaltungen im kleinen Rahmen, viele Auflagen existieren und auch die entsprechenden Hygienevorschriften eingehalten werden müssen.

Aber es gibt auch Bewegung an einigen Veranstaltungsstätten und jetzt, wo ja hoffentlich endlich mal der Sommer auf der Bildfläche erscheint, ergeben sich bestimmt auch mehr Möglichkeiten, um auch wieder Konzerte im Rahmen der zulässigen Zuschauerzahlen zu veranstalten und die Vorschriften und Regelungen lassen sich im Freien auch noch leichter umsetzen, als in Hallen oder kleinen Klubs oder Theatern. Lasst uns einfach gemeinsam optimistisch sein.



In der Terminübersicht auf unserer Webseite halten wir Euch immer aktuell auf dem Laufenden, was die kommenden Veranstaltungen betrifft. Ihr findet dort auch die Infos über die verlegten Konzerte. Schaut doch einfach mal rein!

[Termine, Termine, Termine](#)

Und wenn wir schon mal beim Reinschauen sind - wer von Euch schon Zöllner-Konzert-Entzugerscheinungen verspürt, der kann sich seine tägliche oder meinetwegen auch stündliche Dosis Zöllner-Mugge jederzeit auf unserem YouTube-Kanal holen. Einfach mal reinschauen oder am Besten gleich abonnieren:

[DIE ZÖLLNER - YouTube-Kanal](#)

So, das soll's jetzt aber auch wirklich gewesen sein für heute. Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit beim Lesen unseres aktuellen Newsletters.

Bleibt gesund und passt auf Euch auf!

Euer Aimo

Im Namen von

Dirk und DIE ZÖLLNER

#gibmirmusik
#dammimusic #даймнемузыку
#givememusic #damemusic
#donnezmoidelamusique